

Zuwendung für alle Bewohner

Tierschutz beider Basel stellte neue Räumlichkeiten und Angebote vor

Im Tierheim in der Breite herrscht wegen der gegenwärtigen Hauptwurfzeit der Igel Hochbetrieb. Vor wenigen Tagen wurde das Ambulatorium für Stacheltiere eröffnet.

REGINA ERB

Vorstandsmitglieder des Vereins Tierschutz beider Basel und Medienvertreter wurden am Samstag vom Nymphensittich Fred mit fröhlichem Gezwitscher empfangen. Im lichtdurchfluteten und zweckmässig eingerichteten Heim an der Birsfelderstrasse ist vor kurzem das Igel-Ambulatorium mit grosszügigen Einzelboxen für die Stacheltiere eröffnet worden. Die regionalen Auffangstationen für die Stacheltiere sind bis auf den letzten Platz besetzt, denn nach der Brutzeit werden durch Anfahren oder das Mähen der Wiesen unzählige Igel getötet oder verwundet. Im neuen Igel-Trakt nehmen Fachleute Untersuchungen vor und verordnen Massnahmen für die Rehabilitation.

Mit Fingerspitzengefühl vorgehen

«Beim so genannten Auswildern von Kleintieren aller Art, dem Angewöhnen an ein freies Leben in der Natur, gehen wir mit aller Sorgfalt vor», sagte Jürg Eglin, welcher für ausgesetzte Katzen und deren Babys zuständig ist und eine Ausbildung in Tierpsychologie absolviert hat. Zurzeit ist in der Katzenstube eine Mutter mit ihrem putzmunteren, aber noch winzigen Baby untergebracht. Gefunden wurde das Duo in einem Keller – ausgesetzt, wie so viele andere Tiere auch.

Mahena Heitzmann ist für die Administration im Heim zuständig. Sie weiss über alle Zöglinge genau Bescheid. Seit einem Jahr leitet sie eine Projektgruppe, in welcher ständige Verbesserungen in der Tierhaltung besprochen und auch umge-

setzt werden. So wurde unter anderem ein Freigehege für Kaninchen und Meerschäufli angelegt. Diese Tiere werden ihr ganzes Leben in der Breite in schönster Harmonie verbringen, sozusagen eine Vorzeigegruppe für die Kundschaft des Heims oder Besucher.

In sämtlichen Abteilungen des Heims herrscht eine pingelige Ordnung. Die Tiere werden regelmässig untersucht. «Der Tierschutzgesetzgebung sind wir sehr oft schon einen Schritt voraus», sagt die Pflegerin Kathrin Roth. Fortschritte bei total verstörten Tieren sind stets deutlich zu sehen, berichten die Pflegerinnen stolz. Dank der Ausstattung der Gehege mit Kletterstangen, Karton- oder Holzhäuschen und Papier zum Zerreißen oder sich eine Unterlage zurechtzulegen, bleiben die Tiere in Bewegung.

Mehr Tiere und gleicher Bestand

In den Sommerferien wurden 300 Kleintiere in die Obhut der Fachfrauen gebracht, darunter Chinchillas, Meerschäufli, Mäuse und Ratten. Die Angestellten sind beinahe rund um die Uhr beschäftigt, denn auch Tiere kennen keinen Feierabend, wenn sie in der Dunkelheit angefahren oder – noch schlimmer – von ihren bisherigen Besitzern ganz einfach aus der Wohnung weggewiesen werden und herumirren. «Zum Glück sind nicht alle Leute abgestumpft und nehmen sich der Kreatur an, betont Béatrice Kirn, Geschäftsleiterin des Tierheims und verantwortlich für 15 Angestellte in zehn Vollzeitstellen sowie vier Auszubildende. Als neueste Einrichtung im Heim stellte sie das Schildiland für Schildkröten vor, das dank Fronarbeit der Angestellten, Vereinsmitgliedern und dem Entgegenkommen der Materiallieferanten zustande gekommen ist.



NEU Ein Teil der Igelstation im Tierheim in der Breite. ANDREAS FROSSARD

Fusion dreier Gemeinden

Drei Kirchgemeinden spannen zusammen

Die Gemeindeglieder von St. Leonhard, St. Johannes und Oekolampad der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt haben gestern in drei parallel stattfindenden ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlungen einer Fusion ihrer Gemeinden zugestimmt. Der Entscheid fiel grossmehrheitlich gegen wenige Stimmen und bei einigen Enthaltungen, wie die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt (ERK Basel-Stadt) mitteilte.

Die neue Grossgemeinde mit dem vorläufigen Arbeitstitel «Grossbasel West» soll ihre Arbeit per Anfang 2012 aufnehmen. Der Name der neuen Gemeinde wird derzeit in einem Wettbewerb unter den Mitgliedern der ERK Basel-Stadt ermittelt. Die Zusammenlegung soll laut den drei Kirchenvorständen zu einer Optimierung von Finanzmitteln, Personaleinsatz und Gebäudenutzungen führen. Das Fusionsprojekt war im Rahmen der Redimensionierungs- und Strukturplanung «Perspektiven 15» vom ERK-Kirchenrat vorgeschlagen und begleitet worden. Das Projekt soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Kantonalkirche trotz des prognostizierten Rückgangs der Mitgliederzahlen und den abnehmenden Kirchensteuererträgen ihre wichtigen Aufgaben auch in den kommenden Jahren erfüllen kann. (BZ)

Agenda

Theater

BASEL
Theater Basel, Grosse Bühne, 20 Uhr: «Drei Frauen»
Theater Basel, Kleine Bühne, 20.15 Uhr: «Jekyll und Hyde»

Klassik

BASEL
Gare du Nord, 20 Uhr: Felix Renggli (Flöte) – Werke von Holliger, Takemitsu und Ferneyhough
Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, 18.15 Uhr: Vorspielstunde – SchülerInnen der Klassen Kathrin Bösiger, Emilie Haudenschild, Renate Lemmer, Joachim Scherrer und Kaspar Zwicky
Grosser Saal, 20.15 Uhr: Konzert Martin Stadtfeld (Klavier), Werke von Bach, Berg und Schubert

Unterhaltung

ARLESHEIM
Obesunne, Rest. Serenata, 13.30–17 Uhr: Preisjassen mit dem Altersverein

Vorträge/Literatur

BASEL
Literaturhaus, 19 Uhr: Alaa al-Aswani «Ich wollt', ich würd' Ägypter», Moderation: Hartmut Fähndrich
Universität, Hörsaal 102, 18.15 Uhr: «Ist der Frieden noch zu retten?» – Referent Ekkehart Krippendorff, Politologe (Berlin)

Museen/Ausstellungen

BASEL
Kunsthalle, Steinenberg, «The Form of Practical Memory», Werke von Zachary Formwalt, bis 15. November

Kunsthalle, Steinenberg, Daniel Knorr «Led R Nanirok», bis 15. November

Jüdisches Museum, «Merkwürdig. Objekte, die aus der Reihe tanzen», bis 31. Dezember

Museum Tinguely, «Feuer und Eisen», Werke von Paul Wiedmer, bis 24. Januar 2010. Ferner: Robert Rauschenbergs Skulpturengruppe «Gluts», bis 17. Januar

Naturhistorisches Museum, im Hochparterre, Augustinergasse 2, «Ilda – Der Sensationsfund aus der Grube Messel», Vitrinenausstellung bis 31. Januar 2010

Plug.in, Pronto – Über Telefonie. Ausstellung bis 8. November

BIRSFELDEN
Museum, Schulstrasse 29, Bilder von Ueli Kaufmann. Ausstellung bis 22. November

BUBENDORF
Krippen- und Spielzeugmuseum, im Dachgeschoss des Dorfschulhauses, Bilder von Katrin Kaden Meyer. Ausstellung bis 20. Dezember

ARLESHEIM
Ortsmuseum Trotte, Skulpturenausstellung von Ernst Schneider, und «Orakel der Liebe», Bilder von Livia Balu, bis 15. November

AUGST
Römerstadt Augusta Raurica, Dauer-ausstellung: Leben in der Römerstadt; Grosspanorama Augusta Raurica Stadt und Land vor 1800 Jahren; 900 Jahre unberührt! Das geheimnisvolle unterirdische Gewölbe von Augusta Raurica.

LAUFEN
Kulturforum, alts Schlachthaus, «Bilder – Kunstrasen», von Artur Rost, Ausstellung bis 8. November

LIESTAL
Dichter- und Stadtmuseum, Rathausstrasse 30, «Spurwechsel. Schnecken erzählen globale Geschichten», Sonderausstellung bis 21. März 2010

OBERWIL
Kulturforum Sprützhüsi, Hauptstrasse 32, Malereien von Fritz Schaub, Ausstellung bis 22. November

RIEHN
Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, «Schöner wohnen! Neues für die Puppenstube von gestern», Ausstellung bis 5. April 2010
Fondation Beyeler, Werke von Jenny Holzer, Ausstellung, bis 24. Januar 2010



SEEWEN
Museum für Musikautomaten, «Klangkunst – Pionierzeit, Blüte und Untergang der Schweizer Musikdosen», bis 6. Dezember

WEIL AM RHEIN
Vitra Design Museum, «Antikörper. Arbeiten von Fernando & Humberto

Campana 1989 bis 2009», bis Februar 2010

Galerien/Ausstellungen

BASEL
die Aussteller, c/o Martin Meyer, St. Alban-Vorstadt 57, Bilder und Zeichnungen von Werner Lutz, Ausstellung bis 7. November

dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29, Sonderausstellung «Von Harmonie und Mass» – antike Baukunst, bis 29. November

Universitätsbibliothek, Schönbeinstrasse 18–20, Werke von Heinrich von Geymüller, Architekturforscher und Architekturgelehrter, bis 14. November

Galerie A&A, «Am Äquator» – Mischtechniken von Angela Seltz, Ausstellung bis 10. Januar 2010

Galerie Carzaniga, Gernsbach 8, Serge Brignoni als Bildhauer, Ausstellung bis 28. November

Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, Bilder und Objekte von Bernard Copeaux, bis 21. November

Galerie Fischmarkt, Fischmarkt 1, Werke von Elenas Denoth, Ausstellung bis Ende 2009

Galerie Noodlebärg, Nadelberg 23, Aquarelle und Acryl-Collagen von Wilhelm Fikisz, Ausstellung bis 14. November

Galerie Stampa, Spalenberg 2, «Toi Toi» – Werke von Erik Steinbrecher, Ausstellung bis 14. November

Galerie Karin Sutter, «Blossom», Werke von Stephan Spicher, Ausstellung bis 28. November

Galerie Tobias Loeffel, Neuweilerstrasse 11, «Neue Mixed – Media – Arbeiten auf Leinwand – one of nine», von Jörg Döring, bis 7. November

Bahnhof SBB, Wartesaal gare france,

«mittendrin-fotografien» – eine Fotoausstellung von Menschen, die sich auf dem Weg in ein von Sozialhilfe unabhängiges Leben befinden

Banca Popolare di Sondrio, Greifengasse 18, Grosse Werkschau von Marcus Matthias Keupp, darunter «Light-stripes», bis 19. März 2010

Galerie Fahrkunst, Allschwilerstrasse 103, Fotoausstellung Elisabeth Schiess, bis 5. November

Maison 44, «Die Perfektion des Fehlers» – Malerei von Giovanni di Stefano, Ausstellung bis 7. November

HERAUSGEBER
 Basellandschaftliche Zeitung AG
 Rheintalstrasse 3, 4410 Liestal
 Abt. 061 927 26 01 / Redaktion 061 927 26 00
 Fax: 061 927 26 09 / E-Mail: info@bz-ag.ch
 Büro Basel, Kohlenberg 20A, 4051 Basel
 Tel. 061 282 10 05
 Verleger: Mathis Lüdin
 Geschäftsführer: Sabine Galindo.

REDAKTION
 Chefredaktor: Thomas Dähler (td)
 Stv. Chefredaktor: Bejan Stula (bs)
 Chef vom Dienst (CV): David Baur/Thurnheer (dtb)
 Newsdesk: Alexander Jegge (ajl/Leitung), Peter Anlin (ra), Walter Brunner (br), Pierre A. Mink (pam)
 Region: Jürg Gehl (jg/Leitung), Hans-Martin Jäermann (hjm/Stv. Leitung), David Weber (dwb/Leitung), Bodo Baur (bb), Yan Chung (ycu), Birgit Günter (bg), Daniel Haller (dh), Mirjam Meisler (mm), Michael Ritzmaier (mr), Alexandra Paine (ape), Loris Vetschli (lv)
 Sport: Fabian Keil (fk/Leitung), William Kong (wko), Simon Tschopp (st)
 Kultur: Christian Fluri (cf)
 «Sonntag»-bz: Daniel Ballmer (db/Leitung), Bejan Stula (bs)
 Weblogs: Beate Dürrenberger (bd)
 Produktion: Salome Vogt (svg/Anf. Druck), Nicole Natter-Zimmer (nzz/Bild), Alex Auer, Max Favre, Walter Rappstein, Helmut Rudi.

ABONNEMENTE
 Telefon 061 927 26 01 / Fax 061 927 26 04
 E-Mail: aboservice@bz-ag.ch / www.bz-online.ch
 Abopreise ganze Schweiz:
 1 Jahr Fr. 369.– / 6 Monate Fr. 190.–
 Preise inklusive 2,4% Mehrwertsteuer

ANZEIGEN
 Publicitas AG Liestal: Bahnhofstrasse 3, Postfach 4410 Liestal, Telefon 061 926 96 26 / Fax 061 926 96 25
 E-Mail: hestati@publicitas.ch

Die Basellandschaftliche Zeitung ist Mitglied der Mitteland Zeitung (MEMF: 202 670)

Grossauflage: 85 380 Exemplare bezugsfähig.